



News-Letter 2021-8 HEIZUNGS- LÜFTUNGS- UND SANITÄRTECHNIKER

SOLARTHERMIE SOLL VOR GASPREISSCHOCK SCHÜTZEN!

Heizen mit Gas wird immer teurer. Verbraucher erhoffen sich mehr Unabhängigkeit durch Solarthermie und investieren vermehrt in Solarkollektoren. Die werden momentan attraktiv gefördert.

Die Gas- und Ölpreise befinden sich auf dem Höhenflug und Verbrauchern droht eine teure Heizsaison. Beflügelt werden die Preise für fossile Energieträger durch Lieferengpässe und jährlich steigende Preise.

Immer mehr Eigenheimbesitzer nehmen erwartbare Heizkostensteigerungen von zum Anlass dafür, in eine Solarheizung zu investieren. Unterstützt werden sie dabei von derzeit besonders attraktiven Förderkonditionen, die auch eine Nachrüstung bestehender Heizsysteme mit klimafreundlichen Solarkollektoren ermöglichen.

Nach einer jüngsten Umfrage unter rund 4.000 Haushalten gab mehr als die Hälfte von ihnen an, sich die Investition in eine Solarwärmanlage gut vorstellen zu können.

FÖRDERUNGEN FÜR KLIMAFREUNDLICHE HEIZANLAGEN

Das Land Südtirol gewährt für den Einbau von thermischen Solaranlagen Beiträge im Ausmaß von 40% der zulässigen Kosten. https://www.provinz.bz.it/de/dienstleistungen-a-z.asp?bnsv_svid=1032396

Solarthermische Anlagen lassen sich mit beinahe jedem erdenklichen Wärmeerzeuger kombinieren, etwa mit einem Holzheizkessel, einer Wärmepumpe oder einem Gasbrennwertkessel. Bei einer üblichen Kollektorfläche von 10 bis 15 Quadratmetern und guter Dämmung des Hauses können bis zu 30 Prozent des Wärmebedarfs gedeckt werden. Mithilfe großer Warmwasserspeicher und größerer Kollektorflächen kann eine Deckung von 50 Prozent erreicht werden.

Die HLS-Techniker informieren!

